

Fliesenkleber

PCI FT[®] Klebemörtel

für Steingut- und Steinzeugbeläge



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verlegen von Steingut-, Steinzeug- und Feinsteinzeugkeramik im Dünnbettverfahren.
- Auf Zementestrichen, angeschliffenen Anhydrit- bzw. Gips-Fließestrichen, Zementputzen, Beton, Heizestrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Gipsdielen und Gipsputzen.
- Zur Verlegung von Keramikbelägen in Dauernassbereichen wie Hallen- und Freibädern, Therapiebecken sowie in Nassbereichen wie Duschen, Toiletten, Bädern, Kühlräumen.
- Auch geeignet für Feinsteinzeugfliesen
- Für Kleberbettdicken von 1 bis 5 mm.

Produkteigenschaften

- **Standfest**, kein Verkeilen erforderlich. Die angesetzten Fliesen haften sofort, können aber in ihrer Lage korrigiert werden.
- **Geschmeidig**, dadurch leicht zu verarbeiten.
- **Dauernassfest und frostbeständig**, universell innen und außen, selbst in Schwimmbädern und Kühlräumen einsetzbar.
- **Haftet ohne Vornässen und ohne Grundieren** auf Beton, Zementestrich und Zementputz.
- Erfüllt die Klassifizierung C2T nach DIN EN 12 004 (Untersuchungsbericht TU München).
- **Mit amtlichen Prüfzeugnissen für den Trinkwasserbereich** nach den DVGW-Arbeitsblättern W270 und W347 (Hygiene-Institut Gelsenkirchen).

Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.de



Funktionssichere Fliesenverlegung im Dünnbettverfahren mit PCI FT Klebemörtel

CE 0780,0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 13 DE0012/03	
PCI FT Klebemörtel (DE0012/03) EN 12004:2007+A1:2012	
Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen für Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich EN 12004 C2T	
Brandverhalten	Klasse A1/A11
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsellagerung	≥ 1,0 N/mm ²



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Zement und feinkörnige Zuschlagstoffe. Enthält weder Asbest noch sonstige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Farbe	grau
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30°C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1041/9 5-kg-Beutel Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1043/3

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwasser für	
– 25-kg-Sack	ca. 8,0 l
– 5-kg-Beutel	ca. 1,6 l
– 1 kg Pulver	ca. 320 ml
Mischungsverhältnis bei Vergütung mit PCI Lastoflex*	PCI Lastoflex + Wasser
– 25-kg-Sack	4 kg + 4,5 l
– 5-kg-Beutel	0,8 kg + 0,9 l
– 1 kg Pulver	160 g + 180 ml
Kleberbettdicke	1 bis 5 mm
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer**	ca. 4 Stunden
Klebeoffene Zeit**	ca. 20 Minuten
Aushärtezeiten**	
– begehbar nach	ca. 24 Stunden
– verfügbare nach	ca. 24 Stunden
– voll belastbar nach	ca. 7 Tagen
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C – + 80 °C

Verbrauch und Ergiebigkeit***

verw. Zahnung	Verbrauch	25 kg PCI FT Klebemörtel sind ausreichend für ca.	5 kg PCI FT Klebemörtel sind ausreichend für ca.
– 4 mm	ca. 1,5 kg/m ²	16,6 m ²	3,3 m ²
– 6 mm	ca. 2,0 kg/m ²	12,5 m ²	2,5 m ²
– 8 mm	ca. 2,8 kg/m ²	8,9 m ²	1,8 m ²
– 10 mm	ca. 3,6 kg/m ²	6,9 m ²	1,4 m ²

* Falls ein verformungsfähiges Kleberbett erforderlich ist.

** Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

*** Die benötigte Zahnung und somit auch der Verbrauch an PCI FT Klebemörtel ist neben dem zu verlegenden Fliesenformat auch von der Rückseitenprofilierung der betreffenden Keramik, der Oberflächenrauigkeit des Verlegeuntergrunds und der Arbeitsweise des Verarbeiters abhängig. Die oben genannten Daten beruhen auf Erfahrungswerten und können in Einzelfällen abweichen.

Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrundes
 - PCI Novoment M1 plus oder PCI Novoment Z1: 24 Stunden
 - PCI Novoment M3 plus oder PCI Novoment Z3: 3 Tage
 - Zementestrich 28 Tage
 - Beton 6 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18 202 flucht- und lotrecht sein. Putzuntergründe müssen vom Putz-
- hersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.
- Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel PCI Nanocret FC oder mit Reparaturmörtel PCI Nanocret R2

Untergrundvorbehandlung

- ausgleichen. Rohbetonböden mit dem leicht verlaufenden Estrich-Ausgleich PCI Periplan ausgleichen.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Angeschliffene Anhydrit- bzw.

Gips-Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund Rapid grundieren.

Grundierung trocknen lassen.

- Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Verarbeitung

Anmachen des Mörtels

- Anmachwasser (siehe Tabelle "Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten") in ein sauberes Mischgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anmischen.

Fliesen verlegen

- Mit der glatten Seite der Stahlkelle oder Zahnschachtel eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
- Danach mit der Zahnschachtel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Das Kleberbett möglichst in einer Richtung aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb

der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

- Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

Zementäre Fugenmörtel/Epoxidharz Fugenmörtel

	Steingut	Steinzeug	Feinsteinzeug	Glasfliesen/ -mosaik
PCI Nanofug® ab 1 mm	●	●	●	●
PCI Nanofug® Premium 1 bis 10 mm	●	●	●	●
PCI Flexfug® 2 bis 10 mm	○	●	●	zu groß für Glasfliesen ○
PCI Durafug® NT 1 bis 20 mm	●	●	●	○
PCI Durapox® Premium 1 bis 20 mm (Epoxidharz)	●	●	●	●

● empfehlenswert

● geeignet

○ bedingt geeignet

Elastische Fugen

- Eckfugen (Boden/Wand, Wand/Wand, Wand/Decke) und Anschlussfugen (Einbauteile/ Fliesenbelag, Holz/ Fliesenbelag) elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S schließen.

- Eck- und Anschlussfugen im Unterwasserbereich mit PCI Silcoferm VE schließen.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C sowie bei starker Wind- und Sonneneinwirkung verarbeiten.
- Im Hinblick auf die möglichen Längenänderungen im Verbundsystem Keramik/Dünnbettmörtel/Gefälleestrich auf Terrassen und Balkonen sollte PCI FT Klebemörtel mit dem flexiblen Zusatz PCI Lastoflex abgemischt werden.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Bei Glas- und Porzellanmosaik ist eine Vergütung mit PCI Lastoflex erforderlich.
- Durchscheinendes Glasmosaik im Dauernassbereich mit PCI Durapox NT oder PCI Durapox NT plus verlegen.
- Betonfertigteile und junger Ortbeton können stark schwinden. Auf diesen Untergründen muss PCI FT Klebemörtel mit PCI Lastoflex modifiziert oder ein Dispersionskleber (z. B. PCI Bicollit Light) verwendet werden.
- Untergrundtoleranzen über 5 mm nicht mit PCI FT Klebemörtel ausgleichen.
- Für die Verlegung und das Ansetzen von Keramik nach dem Dünnbettverfahren gilt die DIN 18 157-1.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.
- Bei Verlegearbeiten in Schwimmbädern, im Außenbereich und bei mechanisch hoch belasteten Bodenflächen das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anwenden. Hierbei Kleber auf die Plattenrückseite sowie auf den Verlegeuntergrund aufziehen und Keramik sorgfältig eindrücken. Dieses Verfahren eignet sich auch bei unterschiedlichen Plattenstärken.
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass eine gleichmäßig tiefe Fugenkammer, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, vorhanden ist.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI FT Klebemörtel enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort

ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb

sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
(zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax:
Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementssystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

**PCI FT® Klebemörtel,
Ausgabe August 2018.
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pci-augsburg.de**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.